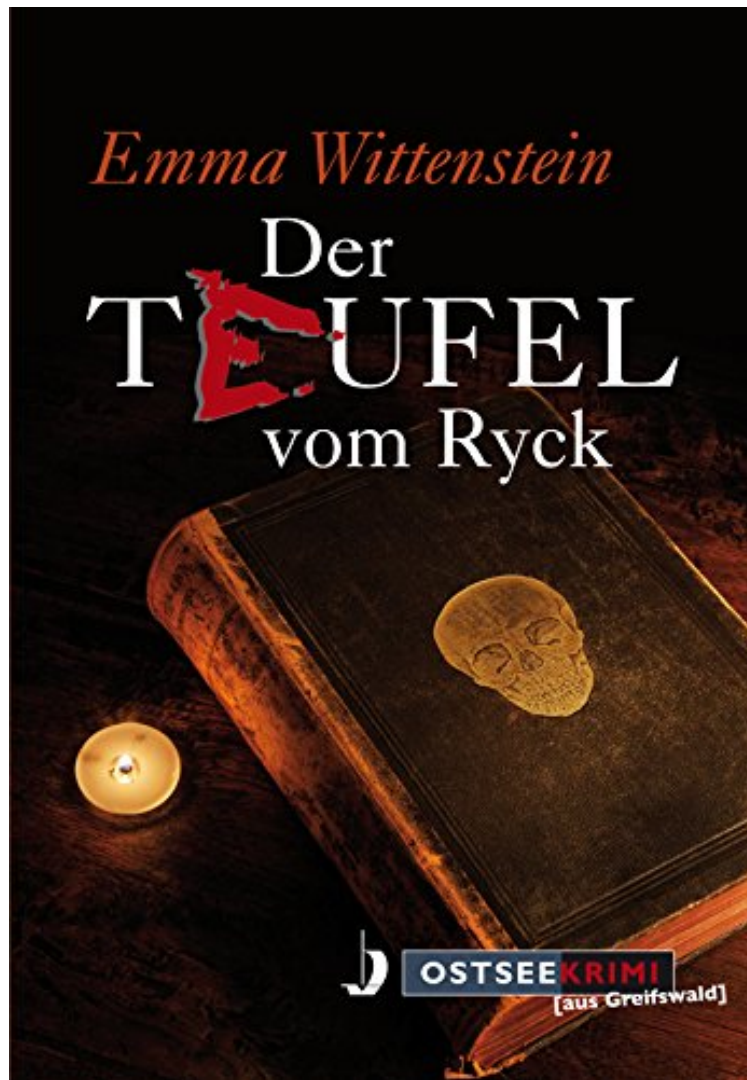


[Read download] Der Teufel vom Ryck

Der Teufel vom Ryck

Von Emma Wittenstein

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #229787 in eBooksVerffentlicht am: 2011-08-31Erscheinungsdatum:
2011-08-31File Name: B006X648S0 | File size: 59.Mb

Von Emma Wittenstein : Der Teufel vom Ryck before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Teufel vom Ryck:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Buch mit aha EffektVon CustomerIch liebe historische Bcher erst recht wenn sie gut recherchiert sind . Wenn sie dann noch vor der Kulisse Greifswalds spielen um so besser . Ich bin in der Altstadt gro geworden ,in meiner Kindheit existierten die alten Huser noch und bei den Beschreibungen in dem Buch konnte ich Martin Haffner frmlich durch die Straen wandeln sehen . Das Buch ist zu keinem Zeitpunkt langweilig geworden, leider ist das bei anderen historischen Bchern oftmals der Fall .Das Buch ist durch und durch gelungen . Ich wnsche mir von der Schriftstellerin noch mehr

so gute Romane .1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Geschichte von Greifswald Von T.P. Wer bist jetzt kein Interesse für die Geschichte von Greifswald hat, wird dies sicher beim oder nach dem Lesen des Buches bekommen. Jedenfalls ging es mir dabei so. Bildlich sah man die Protagonisten über den Marktplatz und durch die Gassen der Greifswalder Altstadt laufen. Auch wenn ich bis jetzt kein Fan von historischen Bchern war..... hier ist das Zusammenspiel zwischen Handlung und Historie sehr gut gelungen. Ich hoffe, es gibt bald wieder etwas von der Schriftstellerin zu lesen, am Besten vor der Kulisse von Greifswald. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Er hätte mehr haben können! Von Dotsch Ich bin selbst Greifswalder und deshalb hat mich dieser Debtroman besonders interessiert. Da war es mir auch recht hier knapp 10 Euro zu investieren. Leider hat mich das Buch dann doch nicht so mitgenommen, wie ich es mir wünschte. Ich muss natürlich gestehen, dass ich das Buch bestimmt nicht ausgewählt hätte, würde es nicht von meiner Heimatstadt handeln, wenn auch ein paar Jahrhunderte vor meiner Zeit. Es ist bestimmt kein schlechtes Buch, so viel soll vorweg "gesagt" werden. Ihm fehlt es ein wenig an bildlicher Fülle, so empfinde ich es. Es ist nun mal ein Roman und da hätte ich mir mehr Vielfalt gewünscht, mehr Spannung. Der selbsternannte Detektiv kommt hier nicht richtig zur Geltung, meine ich. Es ist zu sehr eine literarische Reihung der Vermutungen des Detektivs, mit denen er nach und nach die Verdächtigen zu durchschauen glaubt. Und der Schluss hat mich überhaupt nicht überrascht. Mir war klar, wer der Haupttäter ist. Zu sehr vorhersehbar. Aber, liebe Frau "Wittenstein", machen Sie weiter so! Es war möglicherweise mehr Enttäuschung auf meiner Seite, war ich doch der Greifswald-Story zu sehr verfallen. Eine eigentlich nicht zu begründende Erwartungshaltung von mir. Das Buch ist gut geschrieben, verständlich im Ausdruck und durchaus zu empfehlen, wenn man die etwas leichte Kost bevorzugt.

Kurzbeschreibung In Greifswald wird 1490 der Medizinprofessor Heiden in seinem Haus ermordet. Mit seinen fortschrittlichen Gedanken hatte er sich im konservativen Universitätsmilieu viele Feinde gemacht. Der Kopist Martin, der sich in der Mordnacht ebenfalls im Haus befand, macht sich auf die Suche nach dem Mörder. Von Professor Heiden hatte Martin einen ebenso lukrativen wie mysteriösen Auftrag erhalten: In nächtlicher Arbeit soll er ein seltenes medizinisches Buch abschreiben. Niemandem darf er von seiner Tätigkeit erzählen, niemand darf ihn auf dem Weg zur Arbeit sehen. Die Vorsichtsmaßnahmen befremden Martin, aber er hält sie ein - bis schließlich eines Nachts sein Auftraggeber im eigenen Haus erwürgt und er selbst niedergeschlagen wird. Rasch ist ein Schuldiger gefunden, doch Martin ist von dessen Motiv nicht überzeugt und beginnt, selbst zu ermitteln. Auf Hilfe kann er dabei nicht hoffen, denn jeder in der kleinen Stadt versucht, seine eigenen Interessen zu wahren. Martin stößt auf Widerstände und gerät in Konflikte zwischen Professoren, Heilkundigen und Pfuschern, zwischen Tradition und Fortschritt. Dennoch sucht er weiter nach dem wahren Mörder und schwebt dabei selbst in ständiger Gefahr, durch den Teufel vom Rycck überrascht zu werden. Pressestimmen Alles hervorragende Ostseekrimis. () In beeindruckender Qualität sind diese Romane im Grunde genommen rassistische Thriller und sorgen für erhöhten Blutdruck. --Sddeutsche Bauwirtschaft 11/2012 Kurzbeschreibung In Greifswald wird 1490 der Medizinprofessor Heiden in seinem Haus ermordet. Mit seinen fortschrittlichen Gedanken hatte er sich im konservativen Universitätsmilieu viele Feinde gemacht. Der Kopist Martin, der sich in der Mordnacht ebenfalls im Haus befand, macht sich auf die Suche nach dem Mörder. Von Professor Heiden hatte Martin einen ebenso lukrativen wie mysteriösen Auftrag erhalten: In nächtlicher Arbeit soll er ein seltenes medizinisches Buch abschreiben. Niemandem darf er von seiner Tätigkeit erzählen, niemand darf ihn auf dem Weg zur Arbeit sehen. Die Vorsichtsmaßnahmen befremden Martin, aber er hält sie ein - bis schließlich eines Nachts sein Auftraggeber im eigenen Haus erwürgt und er selbst niedergeschlagen wird. Rasch ist ein Schuldiger gefunden, doch Martin ist von dessen Motiv nicht überzeugt und beginnt, selbst zu ermitteln. Auf Hilfe kann er dabei nicht hoffen, denn jeder in der kleinen Stadt versucht, seine eigenen Interessen zu wahren. Martin stößt auf Widerstände und gerät in Konflikte zwischen Professoren, Heilkundigen und Pfuschern, zwischen Tradition und Fortschritt. Dennoch sucht er weiter nach dem wahren Mörder und schwebt dabei selbst in ständiger Gefahr, durch den Teufel vom Rycck überrascht zu werden.